

# **Kooperationsempfehlung**

**des Bayerischen Bibliotheksverbandes  
e.V. und des Bayerischen  
Volkshochschulverbandes e.V.**

## **Volkshochschulen und Bibliotheken - Partner beim Lernen und Lesen**

Sowohl Volkshochschulen als auch Bibliotheken bilden mit ihrem breitgefächerten Angebot bürgernahe Kompetenzzentren für Bildung, Information, Kultur und lebenslanges Lernen.

Volkshochschulen und Bibliotheken verbindet ihr Aufgabenfeld von Informationsweitergabe, Wissensvermittlung und Weiterbildung mit unterschiedlichen Schwerpunkten: die Bibliotheken sichern den Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu einem breiten Medien- und Informationsangebot, die Volkshochschulen bieten ein umfassendes Weiterbildungsangebot. Beide halten ein flächendeckendes, qualifiziertes und sozial verträgliches Angebot bereit und bekennen sich damit zu ihrer gesellschaftspolitischen Mitverantwortung für die Bildung aller Bürgerinnen und Bürger.

Die öffentlichen Bibliotheken setzen in ihrem Angebot bei der Frühförderung der Lesekompetenz an, die im Verbund mit Elternhaus, Kindergarten und Schule zur Aneignung der Kulturtechnik „Lesen“ führt.

Die Volkshochschulen greifen schwerpunktmäßig in einer späteren Phase des Lebenslaufs ein, sowohl bei weiterführenden allgemeinen und beruflichen Bildungsprozessen wie auch bei nachholender Grundbildung. Hier steht das gemeinsame Lernen in sozialen Gruppen in vielfältigen, teilweise mediengestützten Lernarrangements im Vordergrund.

Seit jeher gibt es im gemeinsamen Aufgabenfeld von Information, Wissensvermittlung und Weiterbildung zahlreiche Schnittstellen. Diese in sinnvollen Kooperationen zu nutzen, ist unser Ziel.

1. Kooperationsempfehlung:

Bayerischer Volkshochschulverband e.V. und Bayerischer Bibliotheksverband e. V. bekräftigen ihre Absicht, auf Landesebene enger zusammenzuarbeiten. Sie anerkennen das jeweils zugrunde gelegte Selbstverständnis des Partners und empfehlen ihren Mitgliedseinrichtungen, auf lokaler und regionaler Ebene verstärkt zu kooperieren, zum Nutzen der Einrichtungen, der Kommune und vor allem der Bürgerinnen und Bürger.

2. Freiwilligkeit der Kooperation:

Unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit beruhen auf Freiwilligkeit und belassen den Mitgliedseinrichtungen beider Verbände ihre Freiheit/Eigenständigkeit in Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten. Die Kooperation mit weiteren Partnern bleibt davon unberührt.

3. Handlungsfelder für mögliche Kooperationen:

- die Abstimmung von Informationen, Angeboten und Programmen
- thematische Komplementärangebote, zum Beispiel in den Bereichen Integration, interkulturelle Arbeit, Sprach- und Leseförderung, Lern- und Bildungsberatung, Grundbildung und Medienkompetenz
- die Entwicklung von gemeinsamen, sich gegenseitig unterstützenden Kommunikationskonzepten
- die Einstellung und Bewertung von gemeinsamen oder gemeinsam zu nutzenden Konzepten auf der 2013 neu geschaffenen Plattform [www.treffpunkt-bildung.net](http://www.treffpunkt-bildung.net)

4. Gemeinsame Ziele:

- Zugang zu Bildung und Wissen für alle
- Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit
- vielfältige, flexible Angebote für die Bürgerinnen und Bürger
- Verfolgung des Leitgedankens inklusiver und integrativer Bildung
- Erweiterung der Zielgruppen bei den Kooperationspartnern
- Bereicherung der Programmbereichsarbeit der Volkshochschulen und der Angebotspalette der Bibliotheken unter Berücksichtigung von Präsenz- und online-Angeboten
- Schärfung der Profile von Volkshochschulen und Bibliotheken
- gesteigerte Dienstleistungsqualität
- Stärkung der Position der Einrichtungen als zentrale Lernorte in der kommunalen Bildungslandschaft und Sicherung der Zukunftsfähigkeit
- Nutzung der Standorte der jeweils anderen Einrichtung

## 5. Evaluation

Die Mitgliedseinrichtungen melden Kooperationen an ihren jeweiligen Verband. In jährlichem Turnus tauschen sich Vertreter beider Verbände über die erzielten Ergebnisse aus, kommunizieren „good-practice“-Beispiele und sprechen gegebenenfalls weitere Handlungsempfehlungen aus.

Regensburg, 18. September 2014

---

**Bayerischer Bibliotheksverband (BBV) im Deutschen Bibliotheksverband e.V.**

1. Vorsitzender

Bernd Sibling, MdL

Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus,  
Wissenschaft und Kunst

---

**Bayerischer Volkshochschulverband e.V.**

1. Vorsitzender

Prof. Dr. Klaus Meisel

Managementdirektor der Münchner Volkshochschule GmbH